Was haben Weihnachten und Geldanlagen gemeinsam?

Nun, eigentlich stellt sich diese Frage nicht und klingt an den Haaren herbeigezogen. Jedoch wird auf den zweiten Blick durchaus etwas Bemerkenswertes ersichtlich.

Wenn Weihnachten vor der Tür steht, begibt man sich auf die Jagd nach Geschenken, um die Lieben mit einer Gabe zu überraschen, das Fest zu versüßen und Freude hinauszutragen.

Geld anlegen bedeutet für viele deutsche Anleger ein vergleichen von sicheren Tagesgeld- und Festgeld-konditionen. Offenbart sich Ihnen jedoch eine chancenreiche Gelegenheit, tritt auch der Wunsch nach höheren Renditen zu Tage. Steigt beispielsweise der DAX über eine längere Zeit an, reift die Entschlossenheit, daran mitzuverdienen. In der Folge werden DAX-Werte gekauft, denn deutsche Aktienanleger sind vorzugsweise in einheimischen Unternehmen investiert. (auch bei Fondsanlagen)

Die Hoffnung auf ein freudiges Ereignis - der Zugewinn von Geld sowie die Vorfreude auf lächelnde und zufriedene Gesichter - ist der gemeinsame Nenner.

In den letzten Jahren konnte dann direkt nach Weihnachten beobachtet werden, wie Tauschbörsen und Online-Marktplätze rege dazu genutzt wurden, die Qualität der Weihnachtsgeschenke nach persönlichen Kriterien auszusieben. Besonders beliebt sind jedes Jahr die neuesten technischen Geräte und auch Spiele für PC und TV die z.B. sportlich angehauchte Vorsätze begünstigen. Die „suboptimalen" Geschenke wurden anderen Nutzern angeboten. Die schöne Bescherung ist scheinbar nur für bestimmte Geschenke gültig.

Beim o. g. Gelegenheitsanleger ist es so, dass er prozyklisch agiert. Denn, die Chancen auf Börsengewinne werden besonders dann sichtbar, wenn große Kursgewinne bereits stattgefunden haben. Sehr beliebte Kaufzeitpunkte in den DAX waren zum Beispiel zu Beginn des Jahres 2000 und dann wieder im Jahre 2007. Beide Male gehörten die hohen Zuwächse bereits der Vergangenheit an, stattdessen begannen die Kurse zu fallen. Von der Hoffnung auf Kursgewinne blieb häufig der Frust durch Verluste.

Fazit: Die ursprüngliche Vorfreude auf Weihnachtsgeschenke zum einen und Kursgewinne zum anderen, stellt sich im Nachhinein manchmal als die schönste Emotion heraus. Nicht umsonst sah sich wohl jemand diesem Gedanken so verbunden, dass ein beliebtes Weihnachtslied dabei entstand „Vorfreude, schönste Freude...".

Zumindest bei den Kapitalanlagen können wir Unterstützung bieten. Ein Ansatz der erfolgreichsten Investoren unserer Zeit liegt im antizyklischen Investieren. Allen voran sei hier der mittlerweile 79-jährige Warren Buffet genannt. Sein Anlagestil nennt sich Value Investing (Wertorientiertes Investieren) und gilt als die langfristig erfolgreichste Aktienstrategie. Der Urvater und gleichzeitig Lehrmeister von Buffet war Benjamin Graham, der bereits im Jahre 1934 die so genannte „Bibel für Value Investoren" veröffentlichte. Einfach formuliert geht es darum Unternehmensbeteiligungen dann einzugehen, wenn sich die Gelegenheit findet 1 Euro Unternehmenswert für 60 Cent einzukaufen. Wenn die Unterbewertung abgebaut ist wird verkauft. Im günstigen Einkauf liegt der Gewinn.

Zugegeben wird dieser Rabatt bei Weihnachtseinkäufen nur selten gelingen. Nehmen Sie sich Zeit, die passenden Geschenke zu finden. Wir nehmen uns die Zeit und finden für Sie erfahrene Investmentmanager, die günstige Unternehmensbeteiligungen aufspüren. So können Sie an Ihren Investitionen ebenso Freude haben, wie beim Auspacken der hoffentlich richtigen Geschenke.

Fröhliche Weihnachtszeit wünscht Andrè Klatt

copyright @ A.Klatt